

# 7382 Brakel Rathaus- Platz Kanal und Wasser- Leitung (Beginn: August 2013)

## Neue Rohre für den Marktplatz

Umbauarbeiten haben begonnen

■ Von Reinhold Budde

Brakel. In Brakels Zentrum vor und neben dem Rathaus rollt seit vergangener Woche »schweres Gerät«. Bagger öffnen die Pflasterung und dringen in die Tiefe vor.

Die Umgestaltung des Marktplatzes hat begonnen. »Der Marktplatz ist vor 30 Jahren in der Form angelegt worden. Jetzt wird es Zeit für eine Änderung«, sagte Bürgermeister Hermann Temme bei einer Pressekonferenz.

Doch bevor die neue Pflasterung die Stadt verschönert, wird erst einmal darunter nachgeschaut, ob alles in Ordnung ist. »Die vorhandene Kanalisation muss an zwölf Stellen punktuell auf einer Länge von jeweils ein bis fünf Metern saniert werden«, sagte Alexander Frewer, stellvertretender Betriebsleiter des Wasser- und Abwasserwerkes. Dies sind zehn Anschlussleitungen, sechs davon gehörten zu städtischen Gebäuden. Die Kosten für die vier privaten Anschlüsse würden zwar den Eigentümern in Rechnung gestellt. Diese haben dennoch Glück, denn die sonst üblichen Kosten für die Wiederherstellung der Oberfläche entfallen, da die Oberfläche sowieso erneuert wird. Muss ein Rohr später ausgetauscht werden, muss die Wiederherstellung der Oberfläche der Hauseigentümer bezahlen. »Jetzt können wir aber sicherstellen, dass Bauarbeiten auf dem Marktplatz in naher Zukunft nicht erforderlich sind«, sagte Alexander Frewer.

Weitere kleinere Reparaturen folgen, indem ein Schlauch in einen vorhandenen Kanal eingezogen wird.

Das Wasserwerk tauscht zudem etwa 130 Meter lange Gussleitungen gegen PVC beziehungsweise PE-Leitungen zur Wasserversorgung aus. Entsprechend erneuert würden dann auch die Grundstücksanschlüsse, Schiebekreuze und Hydranten.

Bis zum 20. September sollen die Kanalarbeiten abgeschlossen sein. Danach beginnt die Oberflächengestaltung und schließt sich nahtlos an die Kanalarbeiten an. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich des Marktplatzes mit dem Übergang zum Kirchplatz. Mit der Pflasterung begonnen wird im Bereich der Henzengasse. Bauamtsleiter Johannes Groppe hofft, dass das Pflaster bis zum Nikolausmarkt bis zur Rathausfront fertig verlegt ist.

Das ursprünglich ausgesuchte Pflaster soll farblich eine Nuance dunkler ausfallen. »Der Annetag hat gezeigt, dass die jetzige Farbe doch sehr empfindlich ist«, sagte Hermann Temme. Auch Hinweise aus der Bevölkerung haben Gehör gefunden. Die Fraktionsvorsitzenden und der Bauausschussvorsitzende Dr. Werner Schwarz haben daher beschlossen, eine etwas dunklere Pflasterung zu wählen. »Die Firma Metten arbeitet aktuell an einer speziellen Rezeptur für die Steine«, sagte Dr. Werner Schwarz.

Entschieden werden muss noch, welche Ausstattungsgegenstände – hier geht es unter anderem um Abfallkörbe, Fahrradständer und Bänke – gewählt werden. »Muster dazu werden in der übernächsten Sitzung des Bauausschusses vorgestellt«, kündigte Johannes Groppe an. Der Brunnen soll erhalten bleiben, ebenso die Figuren, die derzeit gereinigt werden.



Startklar: Ab dem 5. Oktober soll mit der Neugestaltung des Marktplatzes begonnen werden. Im Vorfeld ist jedoch noch die Kanalisation an einigen Stellen zu sanieren. Alexander Frewer, stellvertretender Betriebsleiter Wasser- und Abwasserwerk, Dr. Werner Schwarz, Vorsitzender des Bauausschusses, Bürgermeister Hermann Temme, Tobias Bielefeld, Ingenieurbüro Turk, Johannes Groppe, Fachbereichsleiter Planen und Bauen, Christof Münstermann, Technischer Betriebsleiter und Firmenchef Johannes Schönhoff (v. l.) haben schon mal den Spatenstich.

FOTO: HELGA KROOSS

## Die Bagger rollen an

Umbauarbeiten am Marktplatz beginnen / Seit Montag wird die Kanalisation saniert

VON HELGA KROOSS

■ Brakel. Die Bagger sind schon angerückt. Es kann nun losgehen. Doch bevor das Projekt zur Neugestaltung des Brakeler Marktplatzes mit Übergang Königstraße/Kirchplatz volle Fahrt aufnimmt, wird zunächst die in diesem Bauabschnitt vorhandene Kanalisation saniert.

Im Vorfeld der geplanten Neugestaltung ist durch das Abwasserwerk der öffentliche Mischwasserkanal nebst den Anschlusskanälen untersucht worden. Dabei haben sich an zwölf Stellen Schäden gezeigt, die jetzt repariert werden.

Wie Alexander Frewer, stellvertretender Betriebsleiter des Wasser- und Abwasserwerks der

Stadt Brakel, gestern in einem Pressegespräch informierte, hat die Gehrdrer Firma Schönhoff am Montag mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Das Kostenvolumen hierzu beträgt 42.000 Euro. Seitens des Wasserwerks müssten zudem 130 Meter alte Gussleitungen gegen PVC- beziehungsweise PE-Leitungen zur Wasserversorgung ausgetauscht und auch die entsprechenden Grundstücksanschlüsse und Hydranten erneuert werden. Die Kosten bezifferte Frewer mit etwa 37.000 Euro.

Bis spätestens 20. September sollen diese Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Dann beginnen die eigentlichen Arbeiten zum ersten Bauabschnitt: Neugestaltung der Oberflächen auf dem Markt-

platz mit Übergang Königstraße/Kirchplatz. Bürgermeister Hermann Temme freut sich, dass das Projekt nach intensiven Planungen und Diskussionen nun umgesetzt wird. Die Ausschreibung läuft bereits. »Wir können stolz darauf sein, einen historischen Stadtkern zu haben«, stellte er heraus. Gerade der Marktplatz sei die Keimzelle des städtischen Lebens, sei Aushängeschild und Begegnungsort. »Wir sind gut beraten, das Projekt jetzt anzugehen«, meinte Temme mit Blick auf den städtebaulichen Denkmalschutz.

Vorausichtlicher Baubeginn des ersten Abschnittes (ab Einmündung Henzengasse bis zum Rathaus) ist der 5. Oktober. »Die Arbeiten zum Übergang Königstraße/Kirchplatz werden

vermutlich im Frühjahr 2014 ausgeführt«, führte der Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, Johannes Groppe, an. Sofern die finanzielle Situation der Stadt Brakel es zulässt, könne im nächsten Jahr auch mit dem zweiten Abschnitt (Fußgängerzone oder Ostheimer Straße) begonnen werden.

Zuschüsse für den Marktplatz und Königstraße sowie für die Fußgängerzone seien bereits bewilligt, Mittel für die Ostheimer Straße beantragt. Was die Pflasterung betrifft, ist ein Kompromiss gefunden worden. Die Farbe »Umbriano«, für die sich der Rat mehrheitlich entschieden hat, soll nun eine Nuance dunkler werden. »Die Firma Metten arbeitet derzeit daran«, berichtete Bürgermeister Temme.

Gesprächsbedarf gibt es noch zu den Gestaltungselementen (Leuchten, Bänke, Versorgungspoller), die in die Plattenstreifen seitlich des Marktplatzes installiert werden. In der übernächsten Sitzung des Bauausschusses soll darüber entschieden werden.

Wichtig ist den Planern die Barrierefreiheit. Taktile Leitlinien entlang der Plattenstreifen sollen zu den Bushaltestellen sowie den öffentlichen Gebäuden führen.

Der Brunnen mit den Figuren der Brakeler Geschichte bleibt erhalten und wird saniert, wobei die Wasserstele entfernt wird. Die Kosten des ersten Bauabschnitts betragen voraussichtlich 606.000 Euro, davon werden 363.000 Euro bezuschusst.

7382 Brakel  
Rathausplatz



Alexander Frewer (von links), Dr. Werner Schwarz, Bürgermeister Hermann Remme, Tobias Bielefeld vom Ingenieur-Büro Turk, Johannes Groppe, Christoph Müns-  
termann und Bauunternehmer Johannes Schönhoff neben der ersten Baustelle am Haus des Gastes. Auch hier sind Rohre ausgetauscht worden. Foto: Reinhold Budde

7382 Brakel  
Rathausplatz



**Startklar:** Ab dem 5. Oktober soll mit der Neugestaltung des Marktplatzes begonnen werden. Im Vorfeld ist jedoch noch die Kanalisation an einigen Stellen zu sanieren. Alexander Frewer, stellvertretender Betriebsleiter Wasser- und Abwasserwerk, Dr. Werner Schwarz, Vorsitzender des Bauausschusses, Bürgermeister Hermann Temme, Tobias Bielefeld, Ingenieurbüro Turk, Johannes Groppe, Fachbereichsleiter Planen und Bauen, Christof Münstermann, Technischer Betriebsleiter und Firmenchef Johannes Schönhoff (v. l.) üben schon mal den Spatenstich.

FOTO: HELGA KROOSS

## Die Bagger rollen an

*Umbauarbeiten am Marktplatz beginnen / Seit Montag wird die Kanalisation saniert*